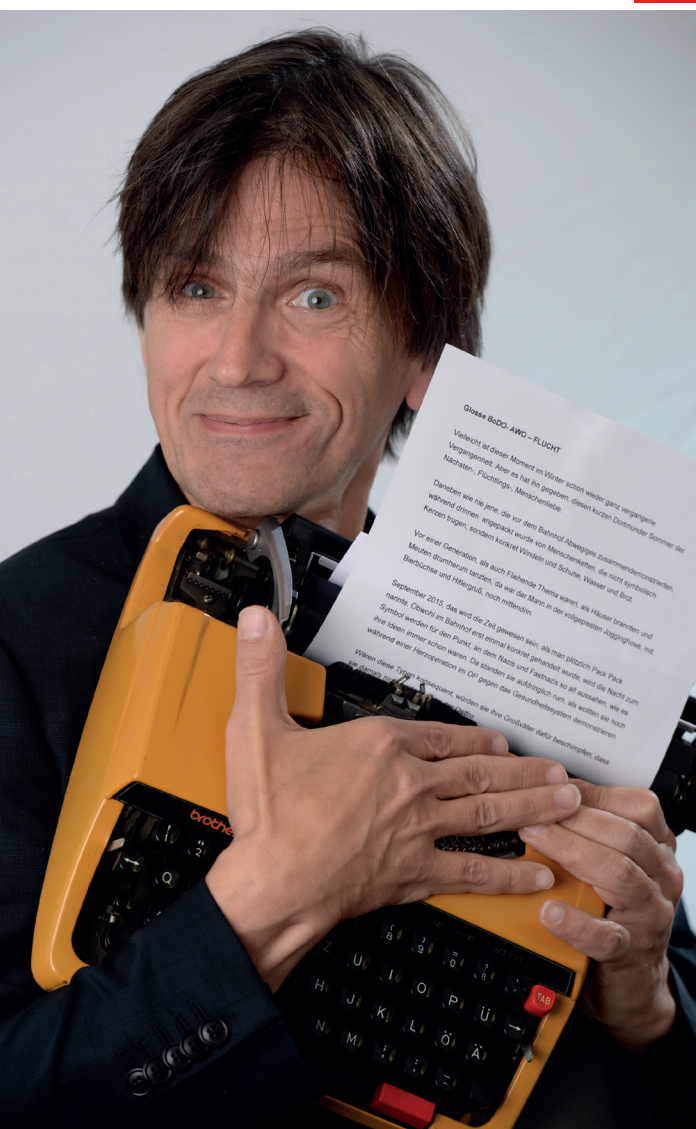




Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Der Mann bastelt gerne an der Abschaffung der Sommerzeit. Hauptberuflich ist Herbert Reul Innenminister von NRW, hin und wieder schwappt sein Hobby ins Berufliche. Man denkt: Wie kann der vergessen, dass er sich mit der RWE-Spitze getroffen hat? Dabei ist die Antwort simpel. Wenn er zwischendurch in die Winterzeit umgeschaltet hat, in den Blitz-Winterschlaf, war er gar nicht anwesend bei diesen Terminen.

Reul hat so einen baffigen, mit Sicherheit alternativlosen Gesichtsausdruck, mit dem er Skandale einfach wegguckt. Zu Erinnerungslücken kommen populistische Forderungen nach einer volkstümlichen Justiz. Im Fall Lügde stellte er sich weder vor noch hinter seine Polizei, lieber stellte er sie bloß.

Jetzt möchte Reul, dass bei Straftaten erst mal ermittelt und im Polizeibericht mitgeteilt wird, welcher Nationalität Verdächtige angehören. Das sei das „beste Mittel gegen populistische Bauernfängerei“.

Wie entspannend das funktioniert, konnte man bei einem WDR-Facebook-Post sehen. In Hamm waren drei „Syrer“ und ein „türkischstämmiger Mann“ in eine blutige Auseinandersetzung verwickelt. 300 Kommentare schaute ich mir an. Davon teilten sich 290 in „Merkel muss weg“, „sofort abschieben, diese Einzelfälle!!!“ und „ich sage mal nichts, käme dafür ins Gefängnis“. Acht Menschen versuchten zu beschwichtigen. Zwei Kommentare stammten von mir. Kein Kommentar zeigte Mitleid mit dem Opfer.

WAZ-Chefredakteur Andreas Tyrock begrüßte den Herkunftspranger. Journalisten könnten frei entscheiden, ob sie die Herkunft Verdächtigter nennen. Blöd nur, wenn der öffentlich zugängliche Onlinebericht der Polizei: „Türke! Türke! Türke!“ schreibt, die WAZ aber nicht. Dann könnte es beim Normalempörten mit der Entspannung schnell vorbei sein.

In Hamm gab es dann ein Wochenende ohne Straftaten. Ob auch Syrer unter den Nicht-Tätern waren, wurde nicht gemeldet.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10